

Neuer Beruf: Medizinisch-technischer Assistent für den OP-Dienst

An der Seite der Chirurgen

Erfurt (AA). Im Gesundheitswesen gibt es einen neuen Beruf: "Medizinisch-technischer Assistent für den Operationsdienst", kurz als MTAO bezeichnet. Was verbirgt sich dahinter?

In den Operationssälen arbeiten Ärzte, aber auch nichtärztliches Personal, wie Operationsschwestern und Operationspfleger. Sie assistieren den Chirurgen, arbeiten im Bereich der Endoskopie, in der Zentralsterilisation oder in der chirurgischen Ambulanz.

Das Land Thüringen hat nun einen neuen Beruf ins Leben gerufen, bei dem die Schüler eine dreijährige Ausbildung absolvieren und nach erfolgreichem Examen sofort im Operationssaal eingesetzt werden. Beim MTAO handelt es sich also um einen sehr anspruchsvollen und verantwortungsvollen Beruf.

Für das Schuljahr 2006/2007 bietet das Bildungswerk für Gesundheitsberufe e. V. in Erfurt noch einige Plätze für diese Ausbildung an, die an der Höheren Berufsfachschule erfolgt und mit einer staatlichen Abschlussprüfung abschließt. Schwerpunktfächer sind neben anderen Fächern Anatomie, Physiologie, Allgemeine und spezielle Operationslehre, sowie Chirurgie und operative Fachgebiete. Nicht nur der Operations-Unterrichtsraum sorgt für Praxisnähe. Während der praktischen Ausbildung erfolgen ebenso Einsätze in Operationssälen verschiedener Krankenhäuser in Nordthüringen. Voraussetzung für den Einstieg in diese Ausbildung ist, neben guten Leistungen in Biologie und Chemie, technisches Interesse. Es erfolgt ein Aufnahmetest. Interessierte Schüler wenden sich an das Bildungswerk für Gesundheitsberufe e. V. Friedrich-Engels-Straße 56, 99086 Erfurt, Tel. 7313537, www.bw-gesundheitsberufe.de.

Allgemeiner Anzeiger Erfurt vom 5. Juli 2006